

Hausblatt / August 2017

Ausgabe 74

Thema: Medienlandschaft

Nach 73 Ausgaben **„Viertel“** (ab November 1998) erlaube ich mir ‚redaktionell‘ etwas kürzer zu treten und mache dies am besten wie die Grossen in der Medienlandschaft. Ein neuer Name und immer dünner. So ist es eben heute, alles ist schnell ‚der Blick‘ von gestern. Dazu die Social Media, dazu frage ich mich jedoch, was da so sozial an diesen Medien ist?

Nun ehrlich gesagt, ich habe in den letzten Jahren geschrieben, was mir wichtig war und bin überzeugt, vielen Leuten im Muotathal damit auch ein paar Anstösse und Überlegungen zu verschiedenen Bereichen gebracht zu haben. Mir hat es Freude bereitet.

Mit dem **Hausblatt** geht es weiter, wobei ich das Hausblatt je nach Bedarf und Inhalt schreiben werde. Mal sehen.

Guido Weissen / Heimleiter

Bildung: wir gratulieren zum erfolgreich bestandenen Berufsabschluss

Fachangestellte Gesundheit (3-jährige Grundausbildung)

Sandra Betschart

Larissa Steiner

Ergänzende Bildung FAGE (2 Jahre)

Eveline Camenzind-Althaus

Sabrina Föhn

Erwachsenenbildung (2 Jahre)

Cornelia Gwerder-Büeler / Haushaltleiterin eidg. Fachausweis

Bestandene eidg. Berufsprüfung: Lehrgang Langzeitpflege und Betreuung

Anita Blaser

Janine Suter

Anna Suter-Flückiger

Unseren Lernenden gratuliere ich herzlich.

Sie dürfen auf ihre Leistung stolz und mit ihrem Abschluss zufrieden sein.

Bildung zahlt sich aus, vielen Dank.

„Episödäli“: (im Altersheim passiert; Namen geändert)

(wie Anna und Marie, sind Josef und Alois die häufigsten Namen im Muotathal)

Unseren Bewohnern wurde ein feines Grillnachtessen serviert. Nach dem Essen beklagt sich Marie; niemand am Tisch habe mit ihr zum Essen angestossen, nicht einmal ‚äs Mannävolk‘. Darauf erklärt Josef: „Ich darf kei Wii trinkä, hed dr Dokter gseid.“ „Gäbi äs Schlückli zum Astossä dörftisch.“ „Wänn’s dr Dokter gseid hed!“ Marie steht auf und sagt: „Ä Hampelma!“